

Nichtamtlicher Teil.

Internationale Ausstellung

für

Buchhandel und verwandte Geschäftszweige in Amsterdam. Juli—August 1892.

Im Auftrage des Börsenvereins-Vorstandes und im Anschlusse an dessen Bekanntmachung im amtlichen Teile der heutigen Nummer veröffentlichen wir nachstehend den Text der vom Ausstellungsausschuß in Amsterdam an den Vorstand gelangten Schriftstücke. *)

I.

An den Vorstand des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler in Leipzig.

Geehrter Herr!

Obgleich der geschäftsführende Ausschuß schon die Ehre hatte, Ihnen vor einigen Monaten die Circulare und Bedingungen zugehen zu lassen**) zur Internationalen Ausstellung für Buchhandel und verwandte Geschäftszweige, welche beim fünfundsiebzigjährigen Jubiläum des Niederländischen Vereins zur Förderung der Interessen des Buchhandels gehalten wird, so hat sich allem Anschein nach der deutsche Buchhandel bis jetzt nur in sehr geringem Maße dafür interessiert.

Deshalb erlauben wir uns, im Namen des Vereins, des ältesten dieser Art in Europa, uns noch einmal an Sie, als Vorstand des Deutschen Börsenvereins, zu wenden, mit der ergebensten Bitte, daß Sie sich gütigst bemühen, zu verhindern, daß der deutsche Buchhandel auf unserer Ausstellung die ihm unbedingt gebührende hervorragende Stelle unbesetzt lasse.

Um so mehr wagen wir, den deutschen Buchhandel zur bedeutendsten Beteiligung einzuladen, weil sich schon allgemein ein so lebhaftes Interesse gezeigt hat, daß wir schon jetzt eines glänzenden Erfolges sicher zu sein berechtigt wären.

Wir würden aber sehr bedauern, wenn bei den lebhaftesten Verbindungen zwischen dem deutschen und dem niederländischen Buchhandel ersterer bei unserer Jubiläums-Ausstellung durchaus nicht vertreten sein würde.

Wir werden uns einer glänzenden Vertretung des französischen Buchhandels rühmen können; denselben repräsentieren zwei sehr bedeutende Gesamt-Einsendungen, wovon eine von dem Cercle de la Librairie in Paris, die andere von dem Syndicat de la Presse Périodique. — Auch von dem Cercle de la Librairie Belge wird uns eine Gesamt-Einsendung zugehen. — Die englischen Verlagshandlungen haben auch Bedeutendes versprochen. — Die niederländischen Verleger haben sich auch zu einer Gesamt-Einsendung entschlossen.

Könnte denn unter ähnlichen Umständen der deutsche Buchhandel sich entschließen, sich nicht an der Ausstellung zu beteiligen?

Wie Sie selbstverständlich aus Erfahrung wissen, bilden die Niederlande ein gewähltes Terrain für die Einfuhr französischer, englischer und deutscher Bücher, auf wissenschaftlichem Gebiete und auf Kunstgebiet, wodurch die geistige Arbeit dieser drei Länder einander auf unserem Büchermarkte eine lebhaftere Konkurrenz macht. Auch in dieser Hinsicht dürfte die fehlende Vertretung Deutschlands einem Terrainverlust gleichstehen.

Aus unseren offiziellen Bedingungen geht schon deutlich hervor, daß die Ausstellung keineswegs eine gewinnbringende

Spekulation zu sein beabsichtigt. Im Gegenteil, der Verein hat 20000 M zur Verfügung gestellt, was dem geschäftsführenden Ausschuß ermöglichte, die Kosten für die sich an der Ausstellung Beteiligten so sehr zu beschränken, daß die Einsendungskosten wohl keine erheblichen Beschwerden gegen eine Gesamt-Einsendung der bedeutendsten deutschen Verleger bieten dürften.

Im Interesse des Unternehmens, und falls solches zweckdienlich sich erweisen könnte, wäre der geschäftsführende Ausschuß gern bereit, zur persönlichen Besprechung nach Leipzig zu kommen.

Amsterdam, 3. März 1892.

Ergebenst

der Geschäftsführende Ausschuß

(gez.) F. Adama van Scheltema
(Firma Fred. Müller & Co.).

(gez.) Jan F. M. Sterck, Sekretär.

II.

Internationale Ausstellung

für

Buchhandel und verwandte Geschäftszweige
im Industrie-Palast.

Amsterdam; — Juli—August 1892.

Ehrenpräsidenten:

Se. Exc. der Minister des Innern.

Se. Exc. der Minister für Handel und Gewerbe.

Der Bürgermeister von Amsterdam.

P. P.

Das fünfundsiebzigjährige Jubiläum des Niederländischen Vereins zur Förderung der Interessen des Buchhandels wird in diesem Jahre stattfinden. Der Hauptzweck seiner Errichtung, sein festes Ziel, ist immer gewesen, durch die Vereinigung sämtlicher Interessen aller niederländischen Buchhändler den Handel zur Blüte emporzubringen.

Zur Begründung ersterer brauchen wir bloß zu erwähnen die großartige und zweckmäßige Einrichtung: »het Bostelhuis van den Ned.-landschen Boekhandel« (Expeditionsanstalt für den niederländischen Buchhandel).

Des Vereines thätige, fortwährende Bemühungen, alle Interessen zu schützen, mit parteiloser Wahrung aller Privatrechte, haben schon vielen Unregelmäßigkeiten im Handel vorgebeugt, indem manche Streitigkeiten zur Zufriedenheit der streitenden Parteien von demselben geordnet worden sind.

Es gereicht dem Vereine zum großen Vergnügen, zu beobachten, wie öfters von ihm die Vertretung der Interessen seiner Mitglieder und deren Kollegen bei der Regierung übernommen wurde.

Demgegenüber, sowie mehreren Ursachen zufolge darf der Verein auf seine bisherige Thätigkeit mit Stolz zurückblicken, indem er, anlässlich seines fünfundsiebzigjährigen Jubiläums, den Buchhandel und verwandte Geschäftszweige zur würdigen Begehung dieses Festes auffordert.

Demzufolge hat er beschlossen, eine internationale Ausstellung zu veranstalten, auf welcher der Buchhandel, das Buch, dessen Geschichte, Ausstattung und Illustration veranschaulicht werden soll. Anlässlich seiner Dreiviertel-Säkularfeier wünscht er einen edlen Wettkampf ins Leben zu rufen, bei dem Kunstfertigkeit und guter Geschmack, gestützt von Maschinenkräften und chemischen Präparaten, sich bemühen zu derartiger Ausstattung des Buches, daß es ein würdiges Bild sei der geistigen Aeußerungen des Menschen.

*) Bzgl. Börsenblatt 1892 Nr. 37. Red.

**) Die bezeichneten Schriftstücke sind bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins nicht eingegangen. G. Thomälen, Geschäftsführer.